

18/II. 1919

Konferenz über die Abstemplung und die Regelung der damit verbundenen Rechtsverhältnisse.

Gestern abend fand unter dem Vorsitze des Staatssekretärs der Finanzen Professor Doktor Schumpeter im Staatsamte eine mehrstündige Konferenz mit Vertretern von Bankinstituten und andern Experten statt, die sich auf die aus der Abstemplung der Banknoten ergebenden Rechtsfragen, so auch insbesondere auf die Behandlung der Auslandsguthaben in Kronen, bezog.

Der gestrigen Konferenz gingen in den letzten Tagen Beratungen bei der Oesterreichisch-ungarischen Bank voraus, an welchen auch die nationalen Regierungsvertreter sowie Präsident Dr. v. Landesberger und Direktor Dr. Hammererschlag teilnahmen.

Zu der Sitzung im Staatsamte fanden sich ein: der Gouverneur der Bank Dr. Freiherr v. Gruber, Vizegouverneur Dr. Freiherr v. Wimmer mit Generalsekretär v. Ropp und Sekretär Dr. Samperling, als Vertreter der Generalprokuratur Sektionschef Dr. Mayer, Präsident Dr. v. Landesberger und Direktorstellvertreter der Anglobank König, Direktor Dr. Hammererschlag von der Kreditanstalt, Professor v. Moises, Schriftsteller Walter Federn, ferner die Referenten des Staatsamtes Ministerialrat v. Thaa, Ministerialrat Dr. Schwarzwald, Sektionsrat Braunfels und Vorsteherkommissär Finanzrat Doktor v. Moßing.

Am 24. d., dem Tage, an welchem die Abstemplungsaktion zum Abschlusse gelangen soll, wird ein Gesetz in Kraft treten, welches die Bestimmungen über die gesetzliche Zahlkraft der deutschösterreichisch gestempelten Banknoten enthalten wird. Im Zusammenhang damit wird auch die Regelung der Rechtsverhältnisse erfolgen, welche durch die Neuordnung des Banknotenumlaufes be-

trüft werden, wobei nicht nur die Zahlungsmodalitäten der Nationalstaaten, sondern auch die Auslandsguthaben in Deutschösterreich in rechtlicher Beziehung zu behandeln sind. Die gestrige Konferenz hatte einen informativen Charakter.

Der Staatssekretär für Finanzen Dr. Schumpeter nahm gestern an einem Kabinettsrat teil, in welchem verschiedene Vorlagen für die Nationalversammlung zur Vorberatung kamen.

In der Oesterreichisch-ungarischen Bank gab Dr. Schumpeter seine Karte für den Gouverneur Dr. v. Gruber ab.